eingezeichnet steht in den Tafeln der Geschichte, Erfurt und alle seine Bewohner leben hoch!" Diesem Trinkspruche folgte lang anhaltender Beifall und Jubelruf aller Anwesenden. Am Abende war Ball im Schützenhause, das man illuminirt hatte; auch wurde ein Feuerwerk abgebrannt. Nicht uninteressant war auch die Ausstellung von Seltenheiten aus den Gebieten der Literatur und Kunst. Zum Gedächtniß der gegenwärtigen Festfeier dienen die von Ehrhard geprägte Münze und das von 20 Kunstbeilagen begleitete, von J. J. Uckermann gedruckte „Erfurt-Thüringsche Gedenkbuch." Das Fest hat vollkommen das gewährt, was das Programm in sehr bescheidener Weise versprach, nämlich ungetrübte Freude, friedlichen und fröhlichen Genuß und eine wohlthuende Erinnerung. Es dürfte aber von viel höherer Bedeutung und ungleich ergebniß- und vielleicht auch folgenreicher erscheinen, wenn man erwägt, daß unsere Stadt mit der Feier des Gutenbergfestes ganz Preußen als die erste Stadt vorangeht, und daß deshalb der Geist, in welchem man hier das Fest gefeiert, und der höhere Sinn, den man damit in Verbindung gebracht, bei den später nachfolgenden Städten gewiß Nacheiferung finden werde.

Ein Katalog der dramatischen Literatur.

Herr L. Fernbach jun. in Berlin hat jetzt den zweiten Band seines „wohlunterrichteten Theaterfreundes" herausgegeben *). Dieser enthält ein Verzeichniß sämmtlicher von 1830 bis 1839 erschienenen deutschen dramatischen Schriften nebst Angabe der Verfasser, Verleger und Preise, mit Hinweisung der Gesammtausgaben, Almanache und anderer Sammlungen, wo die einzelnen Stücke zu finden sind. Gewiß jeder Sortimentshändler hat wohl schon die Erfahrung gemacht, daß das Aufsuchen eines Schauspiels oft so zeitraubend als erfolglos war, und darum ist es wohl dankend anzuerkennen, daß Herrr Fernbach eine so mühevolle Arbeit unternommen, wovon das vorliegende Verzeichniß Zeugniß ablegt. In der Vorrede zu dem zweiten Bande klagt Herr Fernbach, daß trotz wiederholter Bitten viele Verlagshandlungen ihn nicht dergestalt durch Einsendung der nöthigen Materialien unterstützt haben, wie es das Interesse der Sache, als auch das Interesse jedes Verlegers erheischt hätte und aus diesem Grunde glaubt er die Nachsicht in Anspruch nehmen zu dürfen.

Indem wir nun die Sortimentshändler und Inhaber von Leihbibliotheken auf diesen Katalog aufmerksam machen wollen, können wir eine Bemerkung nicht unterdrücken. Wir sind nämlich der Meinung, Herr Fernbach hätte weit besser gethan, wenn er nicht einen so unpassenden, wir möchten beinahe sagen, abgeschmackten Titel gewählt hätte; wer erwartet unter dem Titel „Der wohlunterrichtete Theaterfreund" einen Katalog aller im Druck erschienenen Theaterstücke?

——d.

*) Der erste Band erschien 1830 und enhält die dramatischen Schriften, welche von 1740 bis 1829 erschienen sind. Jeder Band kostet 12 gr. netto.

Entgegnung.

Der Correspondenz-Artikel: „Berlin" in Nr. 70 dieses Blattes, betreffend die zu erwartende hiesige Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, ist voller Unwahrheit. Es bedürfte nur des Drucks der Actenstücke, um diese und jede ähnliche Mittheilung in andern Zeitschriften zu entkräften; ich weiß aber, daß ich der Würde des Festes und der zu hoffenden Einigkeit bei demselben mich vorläufig als Opfer preisgeben muß. Ich kann dies um so eher, da ich im begründeten Bewußtsein bin, meine Pflicht gethan zu haben und noch zu thun, wenn ich auch dabei empfinde, daß es, nach achtmonatlichen Mühen und Arbeiten, meine höchste Belohnung sein würde, wenn nur Jemand aufträte, der meine, mir durch Wahl übertragene Stelle bei dieser Angelegenheit übernehmen wollte; was, obwohl ich es mehrmals laut wünschte, niemals der Fall war und auch jetzt noch nicht ist.

Berlin, den 6. August 1840.

S. W. Gubitz.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4008.] Das Taschenbuch

Rosen und Vergißmeinnicht

1841. geb. à $2\frac{1}{3}$ Thlr.

erscheint zu gewohnter Zeit, nur gebunden, in Leipziger Michaelis-Messe.

Alle verehrten Buch- und Kunsthandlungen, mit welchen ich die Ehre habe, in Verbindung zu stehen, werden dasselbe nach Verhältniß ihres vorjährigen Absatzes durch schnelle gleichzeitige Ablieferung erhalten.

Handlungen, mit denen ich in keiner Verbindung stehe, ersuche ich, ihren Bedarf **gegen baare Zahlung unter erhöhtem Rabatt** zu beziehen.

Leipzig, im August 1840.

F. A. Leo.